

Fake News – auch in der Zahnmedizin

Fake News – weltweit wahrscheinlich das Wort des Jahres 2018 – gibt es nicht nur in der Politik. Sie sind nicht zuletzt aufgrund der intensiven Nutzung von Facebook, Twitter, Instagram und Co. überall sowie Bestandteil unseres Alltags. Trotz aller Bemühungen sind Fake News von der „Wahrheit“ praktisch nicht zu unterscheiden. Die Konsequenz: Mann/Frau glaubt, was Mann/Frau glauben will. Für die Medizin und Zahnmedizin bzw. uns Ärzte/Ärzteteams sind derartige Entwicklungen verheerend, für den Patienten mitunter tödlich, vielfach zumindest aber gesundheitsschädlich.

Ein aktuelles Beispiel ist die Diskussion um den Nutzen der Fluoride. Eine einzige Veröffentlichung mit dem mehr oder weniger offen formulierten Hinweis „zu viel Fluorid macht dumm“ lässt nicht nur Patienten, sondern auch Zahnärzte und Prophylaxeteams am Sinn der seit Jahrzehnten bewährten häuslichen oder professionellen Fluoridierungsmaßnahmen zweifeln.

„Irgendetwas wird schon dran sein“ ist die natürliche Reaktion, vor allem, wenn gleichzeitig Ängste geschürt werden. Aber Angst war schon immer ein schlechter Ratgeber.

Unsere Antwort auf diese Herausforderung kann nur lauten: Qualifizierte Fortbildung für das ganze Team, z. B. anlässlich der 25. Sommer-Akademie am 6. und 7. Juli in Ludwigsburg. Das Team des Zahnmedizinischen Fortbildungszentrums Stuttgart stellt sich den aktuellen Herausforderungen und will mit Fake News, mit Moden, Mythen und Märchen in Medizin und Zahnmedizin „aufräumen“.

„Was wissen wir wirklich?“ steht im Mittelpunkt dieses Jubiläumskongresses mit Spitzenreferenten aus Medizin, Zahnmedizin und Ernährungslehre, Kommunikation, Naturwissenschaft und Journalismus. Eine Fortbildung mit Blick über den Tellerrand, nicht nur zur fachlichen, sondern auch zur persönlichen Bereicherung. Eine Teilnahme lohnt sich.



Informationen zur Sommer-Akademie finden Sie auf www.zfz-stuttgart.de



Ihr Prof. Dr. Johannes Einweg
Direktor des Zahnmedizinischen
Fortbildungszentrums Stuttgart